



Nops_Wanderkarte

Map data (c) OpenStreetMap and its contributors
<http://www.openstreetmap.org/copyright>

This map data is made available under the Open Database License:
<http://opendatacommons.org/licenses/odbl/1.0/>
 Any rights in individual contents of the database are licensed under the
 Database Contents License: <http://opendatacommons.org/licenses/dbcl/1.0/>

Map created with mkgmap-3366
 Program released under the GPL

NOPS WANDERKARTE SEPTEMBER 2015 OSM.ORG CONTRIBUTORS
 PROGRAM LICENCED UNDER GPL V2

25. Rundwanderung um die Corna Vecchia

Diese Rundwanderung führt auf alten Militärwegen in das Hinterland des Gardasees. Vom Kamm der Corna Vecchia bieten sich Blicke zu beiden Seiten hinüber zum Gardasee: sowohl in das Val Singol als auch in das Valle di Bondo. Außer einigen Mountainbikern begegnet man auf dieser Tour durch eine abgelegene Region nur wenigen Menschen.

Mittelschwere Wanderung

- Start- & Ziel: Vesio, Wanderparkplatz oberhalb von Vesio am Eingang des Bondotals, GPS 45°47,663'N 010°44,903'E
- Strecke: 13,1 km
- Gehzeit: 4 Std.
- Höhenmeter: +720 m/-720 m. An-/Abstieg größtenteils am Stück
- Höhe von bis: 670-1.340 mNN
- Markierung: Wegweiser, rot-weiße Markierungen
- Einkehrgelegenheit: Bar am Start-/Zielort Vesio
- Brunnen: kommunale Wasserstelle am Startpunkt der Tour
- Kinder: Für Kinder wegen der recht vielen Steigungen/Abstiege und wenig kindgerechten „Höhepunkten“ nicht ideal
- Buggys: Für Buggys wegen des An-/Abstiegs und tw. schmalen Pfads nicht geeignet
- Hunde: Hunde können teilweise frei laufen, der felsige Untergrund stellt aber hohe Anforderungen an die Pfoten.
- Parken: großer Parkplatz am Startpunkt (kostenfrei)
- Öffentlicher Nahverkehr: Busverbindungen von/nach Limone. Der Parkplatz ist „Depot“ der Busse, d.h. Endstation. www.arriva.it > Travel with us > Search your lines > SIA ◊ Area Garda e Valle Sabbia > LN012

Die Tour beginnt mit einer etwa 30 Min. dauernden Passage auf einer (kaum befahrenen) Asphaltstraße, die sich nur vermeiden lässt, wenn man die unten beschriebene Variante wählt. Sie gehen zunächst über den Parkplatz, Vesio und die Wasserstelle im Rücken. Am Ende des Parkplatzes befindet sich links ein kleiner Hubschrauberlandeplatz. Kurz darauf folgen Sie der asphaltierten Straße vor einer Mauer mit Zaun durch die Rechtskurve (Via Angelini), vorbei an der Residenz „La Pertica“.

Variante über Bocca Sospiri – ohne Asphalt (150 Höhenmeter und 0,4 km zusätzlich)

Diese Variante führt zu Beginn auf einem recht steilen Waldweg aufwärts und weiter über den Aussichtsfelsen Dalvra Bassa zur Bocca Sospiri. Kurz darauf erreichen Sie wieder die Hauptroute. Vorteil: kein Asphalt. Nachteil: Die ersten 2,2 km sind mit Tour 15 identisch. Wenn Tour 15 nicht auf Ihrer „to-do“-Liste steht, ist diese Variante auf jeden Fall empfohlen, denn Dalvra Bassa ist ein schöner Aussichtspunkt!

Statt der Straße nach dem Parkplatz durch die Rechtskurve zu folgen, geht es geradeaus auf dem alten Militärweg weiter Richtung Passo Nota (106). 50 m nach der Rechtskurve knickt Weg 106 links ab. Hier nehmen Sie rechts den Pfad rechts von dem Wohnhaus, auf dem Sie zunächst leicht aufwärts wandern. Nach 100 m geht es bei einer Gabelung links aufwärts und weiter in Serpentina teilweise recht steil aufwärts (216) durch Wald, von dem in den letzten Jahren größere Flächen inselhaft gerodet wurden.

Nach 30 Min., kurz vor dem Erreichen der Schotterstraße Richtung Passo Nota, folgen Sie dem Wanderweg rechts (216 Bocca Sospiri) auf etwa gleichbleibender Höhe durch Wald. Dieser Weg wurde zu Militärzwecken am Hang angelegt und führt zum strategisch günstig gelegenen Felsen Dalvra Bassa (km 1,6, 880 m), der nach 10 Min. erreicht wird. Einen zuvor links abzweigenden Pfad ignorieren Sie. Der Aussichtsfelsen **Dalvra Bassa** (GPS 45°47,690'N 010°45,3719'E) bietet einen schönen Blick auf die Hochebene von Tremosine und den Gardasee. Rechts ist der

Endmoränenriegel von Vesio gut erkennbar.

Von dem am Ende eines schmalen Kammes gelegenen Aussichtsfelsen geht es weiter scharf links auf einen Pfad auf der anderen (nördlichen) Seite des Kammes. Nach 250 m halten Sie sich bei zwei direkt aufeinanderfolgenden Abzweigungen jeweils rechts und folgen Pfad 216 Richtung Bocca Sospiri auf dem Hangweg. Nach 8 Min. wird ein anderer Weg erreicht (km 2,2), dem Sie links aufwärts bis zu einer aussichtsreichen Anhöhe über dem Sattel Bocca Sospiri folgen (km 2,6, 1.030 m), an dessen Ostseite das Val Pura rechts steil abfällt. Von der Anhöhe folgen Sie dem Pfad links abwärts und ignorieren nach 100 m den links abwärts führenden Pfad. Weiter wandern Sie geradeaus über den eigentlichen Bocca Sospiri, wörtlich „Seufzermund“. Nach 5 Min. kurzen Zwischenanstiegs halten Sie sich bei einer Gabelung rechts und folgen dem absteigenden Weg durch Wald, bis Sie nach gut 15 Min. auf den Hohlweg (109) der regulären Route treffen, dem Sie links aufwärts folgen.

Nach einer scharfen Rechtskurve durch ein Seitental und einer kurzen Zwischensteigung stoßen Sie auf eine andere Straße (km 1,4, 700 m), der Sie scharf links folgen.

Diesem im Seitental leicht ansteigenden Fahrweg (später markiert als 109, 268) folgen Sie und wandern immer geradeaus (im Zweifelsfall eher rechts halten). Nach kurzem Anstieg ist bei einer Linkskurve der Sattel erreicht (km 2,1 km, 790 m), das Val Pura fällt steil ab. Weiter geht es links auf dem Weg, alle nach rechts abzweigenden Pfade werden ignoriert. Der Weg quert schließlich in einer Rechtskurve bei einer schmalen Stelle das Tal und führt dann steil in Serpentinaufwärts – durch eine hoch aufragende Felswand, deren Anblick zuvor keinen Wanderweg erwarten läßt!

Nach dem etwa 15 Min. dauernden Anstieg geht es über eine Absperrung bzw. einen Zaun. Bei der Kreuzung dahinter (km 3,3, 904 m) wandern Sie geradeaus auf einem Hohlweg, der wie ein Schützengraben militärisch angelegt wurde, Richtung Corna Vecchia (109). Nach 200 m ignorieren Sie den nach links aufwärts führenden Pfad Richtung Bocca Sospiri und folgen dem Militärfeldweg geradeaus aufwärts, großteils durch Wald. Zwischendurch eröffnen sich Ausblicke nach rechts in das Valle del Singol. Abzweigungen nach rechts hinunter in das Tal ignorieren Sie.

20 Min. nach der rechten Abzweigung (102) zur Dalco-Alm (km 5,6, 1.125 m) zweigt nach rechts ein Pfad zu einer Wasserstelle ab, die etwas unterhalb vom Weg liegt (2 x 70 m).

25 Min. nach der Abzweigung zur Wasserstelle (km 6,3, 1.285 m) erreichen Sie ein kleines baumfreies Plateau an einer Abzweigung bei Felsen mit schöner Aussicht unterhalb von dem Gipfel der Corna Vecchia: ein guter Platz für eine Pause, zumal der Großteil der Steigung geschafft ist. Weiter geht es auf dem Pfad rechts aufwärts und am großteils baumfreien Osthang der Corna Vecchia entlang.

Abkürzung südlich der Corna Vecchia (#E 7,5 km weniger):

Wenn Sie auf die nördliche Umrundung der Corna Vecchia verzichten wollen, können Sie die Tour erheblich abkürzen, indem Sie von dem Pausenplatz mit schöner Aussicht (km 6,3) dem Pfad 107 links abwärts folgen. Nach 50 m geht es am Sattel rechts abwärts auf Weg 102, der mit einer Rechtskehre hinunter auf Weg 104 führt, den regulären Rückweg, dem Sie links abwärts oberhalb vom Bondotal Richtung Vesio folgen.

Nach rund 10 Min. passieren Sie eine leicht ausgesetzte Stelle, wo ein wenig Kletterei nötig ist. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind von Vorteil. 5 Min. nach der ausgesetzten Stelle erreichen Sie nördlich bzw. unterhalb der Corna Vecchia einen bewaldeten Sattel (km 6,9, 1.335 m). Weiter geht es links auf dem Pfad abwärts auf die aus Vesio heraufführende Militärstraße.

Vor dem Abstieg vom Sattel lohnt sich ein kurzer Abstecher geradeaus nordwärts Richtung Monte Traversole mit einer kleinen Hütte davor und einer schönen Aussicht.

Nach dem kurzen Abstieg vom Sattel folgen Sie der Militärstraße nach links.

Vorsicht! Diese Strecke ist bei Mountainbikern äußerst beliebt, die gelegentlich schnell hinunterflitzen.

Der als Versorgungsweg für die Frontlinie ausgebaute Weg wurde vor dem Ersten Weltkrieg mit großem Aufwand in den Fels gesprengt. Der Weg führt am steilen Westhang um Corna Vecchia und Corno Nero herum und bietet tolle Aussichten auf das in der Eiszeit entstandene Bondotal, während es kontinuierlich abwärts geht. Abzweigungen nach rechts oder links brauchen Sie nicht zu interessieren – bis auf eine, die Sie aber erst nach gut 1 Std. 30 Min. erreichen (km 12,1, 890 m): In einer scharfen Rechtskurve zweigt nach links der nach Dalvra Bassa führende Pfad 206 ab. Diesem folgen Sie und wechseln nach 50 m rechts auf den in Serpentinaen ziemlich steil abwärts führenden Pfad durch Wald nach Vesio.

Weniger steile Alternative (2,7 km statt 1 km):

Sie können auch gemächlicher nach Vesio absteigen, indem Sie dem Militärweg weiter abwärts folgen, der sich in lang gestreckten Kurven scheinbar endlos herunterschraubt, bis nach etwa 30 Min. der Startpunkt oberhalb von Vesio erreicht wird.

Während des Abstiegs werden größere baumfreie Flächen passiert, die in den letzten Jahren gerodet wurden. Am Ende des Abstiegs halten Sie sich bei einer Gabelung rechts und folgen dem Pfad zwischen Häusern hindurch zur Straße, die Sie geradewegs auf den Startpunkt zuführt.

Etwas unterhalb vom Startpunkt, in der Dorfmitte von Vesio, gibt es eine Bar am Dorfplatz mit schöner Aussicht:

Bar/Restaurant beim Hotel La Fenice / Sole. Besser als direkt an der Straße sitzt es sich auf dem panoramareichen Platz auf der seezugewandten Seite, #t 03 65 95 11 28, geöffnet ganzjährig täglich